

- Essenz:** Liebliche Kinder, studiert und unterrichtet eure Mitmenschen. Hier geht es nicht um Segen. Gebt allen den Rat, sich an den Vater zu erinnern, denn dadurch wird all ihr Leid entfernt.
- Frage:** Welche Sorgen machen sich die Menschen? Warum habt ihr Kinder diese Sorgen nicht?
- Antwort:** In dieser Zeit haben die Menschen nichts als Sorgen. Wenn ihr Kind krank wird, sorgen sie sich. Wenn das Kind stirbt, leiden sie. Wenn sie keine Kinder haben, leiden sie auch. Wenn jemand viel Korn gelagert hat und die Polizei oder die Steuerprüfer kommen, um eine Untersuchung durchzuführen, macht er sich Sorgen. Dies ist eine schmutzige Welt, eine Welt, die viel Leid und Sorgen verursacht. Kinder, ihr braucht euch um nichts sorgen, weil ihr Baba, den Satguru, gefunden habt. Man sagt: „Wenn ihr den Herrn und Satguru gefunden habt, seid ihr vollkommen sorgenfrei geworden.“ Ihr geht jetzt in eine Welt, die völlig sorgenfrei ist.
- Lied:** Du bist der Ozean der Liebe und wir dürsten nach einem Tropfen...

Om Shanti. Geliebte Kinder, ihr habt das Lied gehört und ihr versteht auch dessen Bedeutung. Wir müssen ebenfalls Junior-Ozeane/Meister-Ozeane der Liebe werden. Alle Seelen sind Brüder. Der Vater sagt zu euch Brüdern: Ebenso wie Ich der Ozean der Liebe bin, so müsst auch ihr mit sehr viel Liebe handeln. Die Gottheiten waren sehr liebevoll und deshalb verehren die Menschen sie so sehr und bieten ihnen Bhog an. Werdet jetzt rein. Das ist keine große Sache. Die heutige Welt ist sehr schmutzig. Die Menschen sorgen sich um alles. Es gibt nichts als Sorgen über Sorgen. Diese Welt wird als „Das Land des Leides“ bezeichnet. Wenn die Polizei oder die Steuerfahnder kommen, behelligen sie die Leute so sehr. Es ist nicht zu glauben! Wenn jemand sehr viel Korn eingelagert hat und die Polizei kommt, dann wird er blass vor Angst. Dies ist eine schmutzige Welt, die Hölle. Sie erinnern sich an den Himmel. Der Kreislauf dreht sich immer weiter: Der Himmel kommt nach der Hölle und die Hölle nach dem Himmel. Ihr Kinder wisst, dass der Vater jetzt gekommen ist, um euch in Bewohner des Himmels zu verwandeln. Er verwandelt euch von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels. Dort gibt es keine Laster, weil Ravan dort nicht existiert. Es ist der vollkommen lasterfreie Tempel Shivas (Shivalaya). Diese Welt hingegen gleicht einem Bordell. Wartet noch ein wenig, dann könnt ihr sehen, wie alle Menschen erkennen, ob dies eine Welt des Glücks oder des Leides ist. Seht euch an, wie der Zustand der Menschen bei dem kleinsten Erdbeben ist. Im Goldenen Zeitalter gibt es nicht die geringsten Sorgen. Hier gibt es so viel Kummer und Sorgen. Wenn ihr Kind krank wird, leiden sie, wenn es stirbt, leiden sie. Hier gibt es nur noch Sorgen und Leid. Einzig der Herr führt euch jenseits allen Kummers. Nur der Eine ist der Herr von allen. Ihr sitzt direkt vor Ihm, vor Shiv Baba. Brahma ist kein Guru. Brahma ist das „Glückliche Gefährt“. Der Vater lehrt uns durch das Glückliche Gefährt. Er (Shiv Baba) ist der Ozean des Wissens. Ihr alle habt auch Sein Wissen erhalten. Es gibt keine einzige Gottheit, die ihr nicht kennt. Ihr habt das Wahre und das Falsche erkannt. Sonst weiß niemand auf der Welt etwas darüber. Einst existierte das Land der Wahrheit, aber jetzt ist es das Land der Unwahrheit. Niemand weiß, wie und wann das Land der Wahrheit gegründet wurde. Dies ist die dunkle Nacht der Unwissenheit. Der Vater kommt und bringt euch Licht. Die Menschen singen: „Nur Du kennst Deine Mittel und Wege.“ Einzig dieser Eine ist der Allerhöchste und der gesamte Rest ist die Schöpfung. Er ist der Schöpfer, der Unbegrenzte Vater. Wer zwei bis vier Kinder hat, ist ein begrenzter Vater. Wenn sie

keine Kinder haben, sind sie beunruhigt. Dort gibt es nichts dergleichen. Dort habt ihr ein langes Leben und ihr seid sehr wohlhabend. Ihr gebt keine Segen, denn dies ist ein Studium. Ihr seid Lehrer. Ihr sagt zu ihnen einfach: „Denkt an Shiv Baba, denn dadurch werden eure Vergehen beglichen.“ Auch das ist Lehre. Dies ist als „leichter Yoga“ und als „Erinnerung“ bekannt. Seelen sind unvergänglich, Körper sind vergänglich. Der Vater sagt: Ich bin ebenfalls unvergänglich. Ihr ruft Mich, auf dass Ich komme und euch wieder in reine Seelen verwandle. Es sind die Seelen, die dies sagen. Man spricht von unreinen Seelen und von großartigen Seelen. Wenn es Reinheit gibt, gibt es auch Frieden und Glück. Dies ist die heiligste aller heiligen Kirchen. Wer dem Laster frönt, darf sich hier nicht aufhalten. Es gibt die Geschichte über Indras Hof, wo ein Engel heimlich einem Menschen Zutritt gewährte. Als man das herausfand, wurde er verflucht und zu Stein. Hier wird niemand verflucht. Hier fällt der Regen des Wissens. Diesen heiligen Ort darf kein unreines Wesen betreten. Es wird eine Zeit kommen, in der hier eine große Halle steht. Dies hier ist der heiligste aller heiligen Plätze. Auch ihr werdet heilig. Die Leute fragen, wie es möglich sei, dass die Menschheit ohne das Laster weiterbestehen könne. Wie könnte das möglich sein? Sie haben ihre eigenen Vorstellungen von allem. Sie gehen vor die Denkmäler der Gottheiten und beten: „Ihr habt alle Tugenden und wir sind Sünder.“ Der Himmel ist der heiligste Ort.

Nach 84 Leben werden sie wieder die Allerheiligsten. Jene Welt ist rein und diese alte Welt ist unrein. Wenn sie ein Kind bekommen haben, sind sie glücklich und feiern. Wenn das Kind erkrankt, wird ihr Gesicht blass. Wenn es stirbt, brechen sie völlig zusammen. Manche werden so. Einige bringen solche Leute sogar zu Baba und sagen zu Ihm: „Baba, sie ist völlig verstört, weil ihr Kind gestorben ist.“ Dies hier ist die Welt des Leides. Der Vater nimmt euch jetzt mit in die Welt des Glücks. Befolgt deshalb Shrimat. Ihr benötigt auch sehr gute Tugenden. Wer etwas tut, wird den Lohn dafür erhalten. Ein göttlicher Charakter wird ebenfalls benötigt. In der Schule wird der Charakter der Schüler dokumentiert. Manche stolpern weiterhin draußen herum. Sie bereiten ihren Eltern sehr viel Kummer. Der Vater nimmt euch jetzt mit in das Land des Friedens und das Land des Glücks. Man nennt es „Turm der Stille“, d.h., die höchste (peak – Gipfel) Stille. Der Ort, an dem die Seelen leben, ist der Turm der Stille. In der Subtilen Region ist es ein „Stummfilm“. Ihr hattet entsprechende Visionen, aber tatsächlich ist dort nichts. Einige Kinder hatten auch Visionen darüber, wie ihr im Goldenen Zeitalter sehr glücklich den Körper ablegt, wenn er alt geworden ist. Dies ist die alte Haut des 84. Lebens. Der Vater sagt: Ihr wart rein und seid jetzt unrein geworden. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch zu läutern. Ihr habt nach Mir gerufen. Es sind die lebendigen Seelen, die unrein geworden sind und wieder rein werden. Ihr habt zur Dynastie der Gottheiten gehört. Jetzt gehört ihr zur gottlosen Dynastie. Es besteht ein großer Unterschied zwischen der gottlosen Dynastie und der göttlichen Dynastie, d.h., der Dynastie der Gottheiten. Dies ist euer Brahmanen-Clan. Man spricht von einer Dynastie, wenn ein Königreich existiert. Hier gibt es jedoch kein Königreich. In der Gita werden die Königreiche der Pandavas und der Kauravas erwähnt, aber sie existieren nicht wirklich. Ihr seid die spirituellen Kinder. Der Vater sagt: Liebste Kinder, werdet sehr liebenswert. Werdet Ozeane der Liebe. Das Körperbewusstsein hindert euch daran, Ozeane der Liebe zu werden. Deshalb zieht das heftige Konsequenzen nach sich. In der Zeit werdet ihr das Gefühl haben, als ob ihr bestraft würdet und dann nur ein kleines Stück Chapatti erhaltet. Ihr werdet zwar auch in den Himmel gehen, aber erst, nachdem ihr sehr starke Konsequenzen ertragen musstet. Ihr habt auch in Visionen gesehen, wie diese „Bestrafung“ erfolgt. Baba erklärt: Geht sehr liebevoll miteinander um, denn sonst können Spuren von Ärger aufkommen. Seid dankbar, dass ihr den Vater gefunden habt, der euch aus der tiefsten Dunkelheit in den Himmel bringt. Es ist sehr schlimm, bestraft zu werden. Ihr wisst, dass das Goldene Zeitalter das Königreich der Liebe ist. Dort gibt es nichts als Liebe. Hier verfinstert sich der Gesichtsausdruck eines

Menschen bereits aufgrund von Kleinigkeiten. Baba sagt: Ich bin in diese unreine Welt gekommen. Ich wurde eingeladen, in diese unreine Welt zu kommen. Der Vater lädt dann alle ein, Nektar zu trinken. Es wurde ein Buch über Nektar und Gift gedruckt. Der Autor dieses Buches ist sehr bekannt und hat einen Preis erhalten. Seht euch an, was er geschrieben hat. Der Vater sagt: Ich gebe euch den Nektar dieses Wissens zu trinken. Warum trinkt ihr dann Gift? Das Rakhifest ist die Erinnerung an diese Zeit. Der Vater empfiehlt allen, zu versprechen, in diesem letzten Leben rein zu werden. Wenn ihr rein seid und die Verbindung zu Shiv Baba aufrechterhältet, wird sich euer Fehlverhalten auflösen. Fragt euer Herz: „Bleibe ich in Erinnerung oder nicht?“ Die Menschen werden so glücklich, wenn sie an ihre Kinder denken. Ehemann und Ehefrau werden sehr glücklich, wenn sie aneinander denken. Es gibt die Versionen des Unkörperlichen Gottes. Wer ist das? Der Vater sagt: Ich verwandle ihn (Brahma) nach seinen 84 Leben wieder einmal in den Meister des Himmels. Der Baum ist noch klein. Es werden viele Stürme Mayas aufziehen. Diese Zusammenhänge sind inkognito. Der Vater sagt: Kinder, bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und werdet rein. Hier muss ein komplettes Königreich gegründet werden. In der Gita wird ein Krieg beschrieben und dass die Pandavas sich in den Bergen aufgelöst hätten. Das führt jedoch zu keinem Ergebnis. Ihr kennt jetzt Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Er ist die Höchste Seele. Niemand kennt die Form der Seele. Ihr habt diesen Punkt jetzt verstanden. Einige hier verstehen es jedoch nicht akkurat und fragen, wie man sich an einen Punkt erinnern könne. Sie haben gar nichts verstanden. Dennoch sagt der Vater: Auch wenn sie nur wenig gehört haben – dieses Wissen verschwindet nie. Einige gehen diesen Weg des Wissens und dann verlassen sie ihn wieder, aber weil sie etwas gehört haben, gehen sie auf jeden Fall in den Himmel. Wer sehr viel hört und verinnerlicht, beansprucht im Königreich einen hohen Status. Wer nur wenig hört, wird Teil der Bürgerschaft. In einem Königreich gibt es die Königin, den König und die Bürger. Dort gibt es keine Ratgeber. Hier benötigen die lasterhaften Herrscher Ratgeber. Der Vater macht euer Bewusstsein jetzt sehr weit und unbegrenzt. Dort sind Ratgeber überflüssig. Der Löwe und das Lamm trinken dort gemeinsam Wasser. Deshalb sagt der Vater: Werdet nicht wie Salzwasser. Harmoniert wie Milch und Honig. Beides sind gute Dinge. Habt untereinander keine Konflikte. Draußen streiten und kämpfen die Leute so sehr. Es ist die extreme Tiefe der Hölle/Dunkelheit und sie drohen, darin völlig zu ersticken.

Der Vater ist gekommen, um euch daraus zu befreien. Während ihr befreit werdet, geratet ihr manchmal wieder in die Falle. Einige versuchen, andere daraus zu befreien, werden aber dann selbst gefangen. Am Anfang wurden viele von Maya, dem Alligator, verschlungen. Sie verschlang sie vollständig, es blieb keine Spur mehr von ihnen. Einige haben noch Spuren des Wissens in sich und deshalb kommen sie zurück. Bei anderen ist alles verloren. Hier geschieht alles auf praktische Weise. Würdet ihr die Geschichten hören, so würdet ihr euch wundern. Es gibt ein Lied: „Ob Du uns liebst oder ablehnst – wir verlassen Deine Türschwelle nicht mehr.“ Baba kommen solche Dinge niemals über die Lippen. Er lehrt euch mit großer Liebe. Ihr habt euer Ziel und eure Bestimmung vor Augen. Der Allerhöchste Vater macht euch zu Vishnu. Dieser Vishnu wird dann Brahma. Er erlangt innerhalb einer Sekunde das Leben in Befreiung und dann wurde er das nach 84 Leben. Das bezieht sich auch auf euch. Von euch wurden auch solche Fotos gemacht. Ihr seid Brahmanen, Kinder Brahmias. Zurzeit tragt ihr keine Kronen, aber in der Zukunft werdet ihr sie erhalten. Zur Anschauung wurden diese Fotos von euch gemacht. Der Vater kommt und macht euch doppelt gekrönt. Ihr spürt, dass ihr zuvor alle fünf Laster in euch hattet. (Beispiel von Narad.) Ihr seid die ersten Gottheiten. Der Vater macht euch so edel. Er macht euch von unrein völlig rein. Er nimmt nichts von euch. Was sollte Shiv Baba auch von euch nehmen? Ihr gebt etwas in Shiv Babas Bhandari (Sammelbox). Ich bin ein Verwalter. Mein Konto des Gebens und

Nehmens führe ich mit Shiv Baba. Ich studiere und ich lehre. Was wird jemand, der alles weggegeben hat, von anderen nehmen? Es ist keine Anhänglichkeit an irgendetwas geblieben. Die Menschen singen: „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Warum gebt ihr ihm dann noch das Essen und Trinken der Hölle? Das ist Unwissenheit. Wenn ihr jetzt alle in der Hölle seid, werdet ihr auch in der Hölle wiedergeboren. Ihr geht jetzt in das Land der Unsterblichkeit. Es ist das Spiel des Purzelbaums. Ihr Brahmanen seid der oberste Haarknoten und dann werdet ihr Gottheiten und Krieger. Deshalb erklärt der Vater: Werdet sehr lieblich. Wenn ihr euch nicht erneuert, wird man sagen, es sei euer Schicksal. Ihr kreiert für euch selbst einen Verlust. Wenn ihr euch gar nicht reformiert, was kann Gott dann machen? Der Vater sagt: Ich spreche zu den Seelen. Der Ewige Vater, die Höchste Seele, gibt den unvergänglichen Seelen das Wissen. Die Seele hört durch die Ohren ihres Körpers. Der Unbegrenzte Vater spricht dieses Wissen. Er verwandelt euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Der Höchste Führer sitzt hier vor euch, um euch den Weg zu zeigen. Shrimat besagt: „Werdet rein und denkt an Mich. Dadurch wird sich die Last eurer Verfehlungen auflösen.“ Ihr wart einst satopradhan und hattet dann 84 Leben. Der Vater erklärt ihm (Brahma): Du warst satopradhan und bist jetzt tamopradhan geworden. Erinnere dich jetzt wieder an Mich. Das wird „Yogafeuer“ genannt. Ihr habt jetzt dieses Wissen erhalten. Im Goldenen Zeitalter denkt niemand an Mich. Nur jetzt rate Ich euch, euch an Mich zu erinnern, da dadurch eure Verfehlungen beglichen werden. Es gibt keinen anderen Weg! Dies hier ist eine Schule, die „Vishwa-Vidyalaya-Weltuniversität“ genannt wird. Niemand außer euch hat das Wissen um den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Shiv Baba sagt: Auch Lakshmi und Narayan haben dieses Wissen nicht. Dort ist es die Belohnung. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Ihr geht in das Königreich der Liebe. Lebt deshalb zusammen wie Milch und Honig. Werdet nie wie Salzwasser und habt keine Konflikte untereinander. Verbessert euch.

Entfernt das Körperbewusstsein und werdet Junior-Ozeane der Liebe. Macht euren Charakter göttlich. Geht sehr liebevoll miteinander um.

Segen: Mögest du ein großer Spender durch den Geist sein und durch die Freiheit deines Geistes allen Seelen die Spende des Friedens geben.

Obwohl einige Mütter physisch gesehen in einer Bindung sind, sind sie im Geist stets frei und können somit den Dienst tun, durch ihre Einstellung und ihre reinen Gedanken die Atmosphäre der Welt zu transformieren. Heutzutage benötigen alle in der Welt geistigen Frieden. Ihr Seelen, die ihr frei im Geist seid, könnt durch euren Geist Schwingungen des Friedens verbreiten. Da ihr in Erinnerung an den Vater bleibt, an den Ozean des Friedens, werden sich automatisch Strahlen des Friedens überallhin verbreiten. Wer auf diese Weise Frieden spendet, ist ein großer Spender durch den Geist.

Slogan: Ihr bezieht euch auf die Erfahrungen mit eurer Form der Liebe, bezieht euch jetzt aber auf eure Erfahrungen mit der Form der Kraft.

Avyakt Signal: Habt jetzt das tiefe Interesse, vollkommen und karmateet zu werden.

Jeder Brahmane muss zum lebendigen Abbild werden, Vater Brahma gleich. Werdet zum Ausstellungsstück eines Leuchtturms und Kraftwerks. Bereitet einen Vortrag über Gedankenkraft und Stille vor und spielt die Rolle, in eurer Karmateet-Stufe ein Segen spendendes Abbild zu sein, dann werdet ihr der Perfektion nahekommen. In weniger als einer Sekunde werdet ihr dann imstande sein, kabellos Anweisungen zu geben, wo auch immer ihr eine Aufgabe ausführen mögt. Auf der Grundlage eurer Karmateet-Stufe werdet ihr einen Gedanken haben und dieser wird innerhalb einer Sekunde dort ankommen, wo ihr es wollt.